

Japan in Angst: Flugausfälle wegen Ryo Tatsukis schockierender Vorhersage!

Flughäfen in Hongkong streichen Flüge nach Japan aufgrund von Ryo Tatsukis Erdbebenprognose für Juli 2025. Erfahren Sie mehr.



Japan - Heute haben sich alarmierende Nachrichten aus Japan verbreitet: Hong Kong Airlines hat beschlossen, sämtliche Flüge nach Japan für Juli und August zu streichen. Hintergrund dieser drastischen Maßnahme sind prophezeite Ereignisse, die mit der japanischen Manga-Künstlerin Ryo Tatsuki verbunden sind, die auch als „Baba Vanga Japans“ bekannt ist. Tatsuki, die 1991 den Manga „The Future I Saw“ veröffentlichte, hat in der Vergangenheit mehrere bedeutende Ereignisse korrekt vorhergesagt, darunter den Tod von Freddie Mercury und die Corona-Pandemie.

In einer Neuauflage ihres Werkes aus dem Jahr 2021 warnt Tatsuki vor einem schweren Erdbeben, das am 5. Juli 2025

stattfinden soll. Dieses gewaltige Naturereignis soll durch einen Riss im Meeresboden zwischen Japan und den Philippinen ausgelöst werden und Wellen erzeugen, die dreimal so hoch sind wie die, die Japan beim verheerenden Erdbeben von 2011 getroffen haben. Dies hat zu einem besorgniserregenden Rückgang der Nachfragen nach Flügen aus Hongkong geführt, sodass die Airline gezwungen war, Flüge nach Kagoshima und Kumamoto zu streichen.

Verlust der Reisetätigkeit und wirtschaftliche Auswirkungen

Die Auswirkungen auf die Tourismussaison sind enorm. Die Buchungen für Reisen nach Japan aus wichtigen asiatischen Märkten sind stark zurückgegangen, was besonders vor der bevorstehenden Sommersaison dramatisch ist. Tatsuki's Vorhersagen haben zu einem Rückgang von 83 % der Flugbuchungen aus Hongkong nach Japan zwischen Ende Juni und Anfang Juli geführt. Die Stornierungen von Flügen sind um 15 bis 20 % gestiegen, was den heimischen, auf den Tourismus angewiesenen Sektor weiter unter Druck setzt.

Die japanische Tourismusbranche, die jährlich über 45 Milliarden Dollar generiert, sieht sich nun erheblichen wirtschaftlichen Einbußen ausgesetzt. Die Erwartung war, dass Japan im Jahr 2025 etwa 35 Millionen Besucher anlocken würde, doch das aktuelle Klima der Angst schränkt diese Prognosen stark ein.

Wissenschaftliche Betrachtung und öffentliche Angst

Obschon Tatsukis Vorhersagen viel Aufmerksamkeit und Besorgnis in den sozialen Medien erregt haben, gibt es auch erhebliche Skepsis aus wissenschaftlicher Sicht. Seismologen betonen, dass es unmöglich ist, spezifische Erdbeben vorherzusagen, und dass Japan jährlich über 1.500 Erdbeben erlebt, ohne dass genaue Voraussagen möglich sind. In dieser

angespannten Situation rufen japanische Behörden die Öffentlichkeit dazu auf, sich auf vertrauenswürdige Quellen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu verlassen.

Die virale Verbreitung von Tatsukis Vorhersagen auf Plattformen wie YouTube und Facebook hat dazu beigetragen, dass die Besorgnis über ein bevorstehendes Erdbeben weiter wächst. Um die Reisenden zu beruhigen, empfehlen die Behörden, sich mit den Sicherheitsprotokollen im Fall eines Erdbebens in Japan vertraut zu machen und lokale Unternehmen in dieser kritischen Zeit zu unterstützen.

Während Hong Kong Airlines und andere Fluggesellschaften auf diese beunruhigenden Prognosen reagieren, stehen Japan und seine Reisenden an einem historischen Wendepunkt, der sowohl die Tourismusbranche als auch die öffentliche Wahrnehmung von Naturkatastrophen prägen könnte.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ursache	Vorhersage
Ort	Japan
Quellen	• www.oe24.at • theword360.com • www.japantimes.co.jp

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at